Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 11 (1893)

Heft: 65

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 65. XI. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 16. März. 1893 Berne, Jeudi, 16 Mars. XIme année. № 65
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Luzern, in Luzern. — Exposition à Anvers.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 10. März. Marius Rouvier von Mèze (Frankreich), in Bendlikon, Edmond Bernhard von und in Mèze und Adolf Baumann von Stäfa, in Unterengstringen, haben unter der Firma **Rouvier & Cie** in Bendlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1893 ihren Anfang nahm. Weinhandlung. Im Schoren.

10. März. Die Firma **Carl & August Würgler** in Feuerthalen (S. H. A. B. vom 28. Mai 1883, pag. 613) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Carl Würgler** in Feuerthalen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Carl Würgler von und in Feuerthalen. Schlauchweberei. Z. Schweizerbund.

10. März. Die Firma **G. Kopp, Zürcher Brodfabrik** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 24. Februar 1891, pag. 159) (Inhaber G. Kopp und Prokurist Jean Kopp) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. März. Die Firma **Reichenbach & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1892, pag. 856) erteilt Prokura an Heinrich Sigg von Winterthur, in Zürich.

10. März. Die Firma **H. Huber-Graf** in Zürich (S. H. A. B. vom 22. Oktober 1887, pag. 813) hat ihr Geschäftslokal heute Stadelhoferplatz 4, woselbst nunmehr auch der Inhaber wohnt.

11. März. Die Firma **Jb Müller** in Turbenthal (S. H. A. B. vom 11. September 1890, pag. 665) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. März. Inhaber der Firma **F. Steiner** in Wald ist Friedrich Steiner von Rein (Aargau), in Rapperswyl. Buchdruckerei. Im Sagenrain.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1893. 9. März. Frau Lina Merkelbach, geb. Joset, Adolfs des Konkursiten Ehefrau von Lampenberg (Kanton Baselland) und Albert Rüefli von Grenchen, beide in Biel, haben unter der Firma **Merkelbach & Cie** in Biel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1893 ihren Anfang genommen hat. Frau Merkelbach ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin und Herr Rüefli ist Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10,000.— (schreibe zehntausend Franken). Frau Merkelbach ist von der Vertretungsbefugnis ausgeschlossen. Dem Kommanditär Albert Rüefli wird Prokura erteilt. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Neuengasse 19.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

10. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft für Niederhünigen und Umgebung,** mit Sitz in Niederhünigen, hat sich am 5. Februar 1893 eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung; der Austritt durch freiwillige Erklärung, Ausschluss, Verlust des Aktivbürgerrechts und infolge Todesfall. Jeder Genossenschafter hat einen Stammanteil von Fr. 20.— zu übernehmen, der zu 3% zu verzinsen ist. Weiterer Gewinn wird nicht beabsichtigt. Allfällig weitere von den Mitgliedern über die Einzahlung der Stammanteile hinaus noch zu leistende Beiträge werden durch Genossenschaftsbeschluss bestimmt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär. Mit Amtsdauer bis 15. Januar 1895 sind gewählt als: Präsident, Christian Stucki, Sohn in Niederhünigen; Vizepräsident, Friedrich Glauser in Stalden; Kassier, Karl Stucki in Freimetttigen; Sekretär, Christian Wermuth, Lehrer, in Stalden.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 11. März. Inhaber der Firma **B. Guillaume-Gentil** in Basel ist Bernard Guillaume-Gentil von La Sagne (Neuenburg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftslokal: Spalenthorweg 40 (Rosenapotheke).

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 10. März. Unter der Firma **Immobiliengesellschaft Wyl** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Wyl, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche bezweckt, die den B. Gubser's sel. Erben gehörigen Liegenschaften und Fabrikgebäulichkeiten in Wyl zu erwerben behufs deren Verwaltung, Nutzbarmachung und Verwertung. Die Statuten datieren vom 8. März 1893. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt vierzigtausend Franken **(Fr. 40,000),** eingeteilt in 100 Aktien zu vierhundert Franken (Fr. 400). Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung wählt einen Verwalter auf die Dauer von 2 Jahren mit steter Wiederwählbarkeit und alljährlich 2 Rechnungsrevisoren. Der Verwalter führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe. Gegenwärtiger Verwalter ist Dr. jur. Paul Gubser, Advokat, Rämistrasse Nr. 44, in Zürich.

10. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actienstickerei Eggersriet** in Eggersriet (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 477) hat am 26. August 1892 in der Versammlung der Aktionäre den Beschluss gefasst, die Gesellschaft aufzulösen und ist die Firma nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen. Der gesetzliche Aufbewahrungsort der Geschäftsbücher gemäss Art. 668 O.-R. ist laut Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde die Gemeinderatskanzlei Eggersriet.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1893. 11. März. Inhaber der Firma **R. Lüscher, Bürstenfabrik** in Muhen ist Edwin Rudolf Lüscher von und in Muhen. Natur des Geschäftes: Bürstenfabrikation.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1893. 10 mars. La raison **Fs Rauss, succursale de la Chauxdefonds,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 mai 1888, no 67, page 599), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison **Vve Fs Rauss, succursale de la Chauxdefonds,** dont le chef est Madame Fréderique, veuve de François Rauss, du Locle, y domiciliée (F. o. s. du c. du 15 mars 1893, no 63, page 255), a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison Fs Rauss. Genre de commerce: Magasin de chaussures. Bureaux: 33, Rue Léopold Robert.

Bureau de Neuchâtel.

9 mars. La raison **M. Flückiger-Andris,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 24 juillet 1891, page 654), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 10 mars. La société en nom collectif **Seiler & Brugger,** fabrique de confiserie, aux Eaux-Vives, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 24 février 1892, no 44, page 174, est radiée ensuite de la clôture de cette liquidation.

10 mars. La raison **Dubouloz-Mazuy,** à Genève, mercerie, bonneterie et nouveautés (F. o. s. du c. du 18 novembre 1891, no 221, page 896), est radiée ensuite de renonciation et remise du commerce à Mlle Strasse & Noguet.

10 mars. La société en commandite **Vve J. E. Christiaens & Co,** à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1886, no 41, page 292; et du 26 août 1892, no 186, page 747), est déclarée dissoute à dater du 31 décembre 1892.

Les suivants: Louis-Clair Panzera, secrétaire d'hôtel, d'origine anglaise, et Madame Marie-Constance Christiaens, née Noppe, de Bruges (Belgique), jusqu'ici associée-gérante de la maison radiée, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **L. Panzera & Co,** une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1893 et qui a repris l'actif et passif de la maison Vve J. E. Christiaens & Co. Louis-Clair Panzera est seul associé-gérant responsable, et Madame Christiaens, née Noppe, associée commanditaire pour la somme de quarante mille francs (frs. 40,000). Genre d'affaires: Exploitation de l'hôtel, dit «Hôtel-Pension Suisse (Schweizerhof)», situé 10, Place Cornavin.

10 mars. Suivant statuts adoptés le 23 février 1893 et sous la raison sociale **Bourse aux Timbres,** il est fondé une société régie par le titre 28 du C.-O. Elle a son siège dans la ville de Genève. La société a pour but de faciliter aux amateurs et aux collectionneurs l'échange et même la vente des timbres-poste. La société comprend des membres fondateurs, des membres adhérents et des amis visitants. Le comité se recrute parmi les membres fondateurs. Le comité a toujours le droit de choisir de nouveaux membres fondateurs parmi les adhérents. Pour en faire partie, il faut être âgé d'au moins dix-huit ans, être présenté par un des adhérents et être agréé par le comité à la majorité. Il n'est payé aucune cotisation. Tout sociétaire nouveau paie pour recevoir sa carte d'adhérent un droit fixe de deux francs. Les cartes d'admission à la bourse, valables pour l'année courante, se paient un franc. Les démissions s'envoient par lettre recommandée au président. Les convocations aux assemblées se font par cartes, circulaires ou affiches dans le local. En cas de dissolution de la société, l'actif reviendra de droit à une œuvre de bienfaisance; exception est faite de l'album de timbres de la société, lequel restera la propriété collective des membres fondateurs. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité des membres vis-à-vis des tiers. La société est administrée par un comité-directeur composé de sept membres nommé par l'assemblée des membres fondateurs pour l'année courante. Ce comité nomme un président, deux vice-présidents, un secrétaire, un trésorier-bibliothécaire et deux assesseurs. La société sera engagée pour tout acte passé avec des tiers par la signature du président, du trésorier et du secrétaire. Le président peut déléguer ses pouvoirs à l'un des vice-présidents. Le président est le Dr Ls Meyer, pharmacien; les vice-présidents sont C. Wachter, propriétaire de l'Hôtel des Bergues et B. Petitpierre; le secrétaire est E. Baudry; et le trésorier est Ch.-L. Schlatterer, tous domiciliés à Genève.

B. 18.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Luzern, in Luzern,
vom Jahre 1892.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		47,055	—	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.
		1,717	31	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		4,400	—	Lokalmiete.
		1,401	96	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		5,425	24	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		5,089	19	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen etc.
		1,000	—	Banknoten-Erstellungskosten resp. Abschreibungen.
		207	25	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt.
68,517	35	2,221	40	Diverse.
				II. Steuern.
		4,000	—	Bundesbanknotensteuer.
		26,420	—	Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.
		2,547	05	Gemeindesteuern.
33,637	05	670	—	Staatssteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		2,853	31	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		78,595	14	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		8,066	15	An Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
				175,323. 95 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen.
				81,853. 20 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				1,268. 55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.
				258,445. 70
		175,525	—	82,920. 70 Abzüglich: Ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
				An Hypothekarschulden:
				1,507. 25 Bezahlte Zinsen.
		296	50	1,210. 75 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				An feste Anleihen:
				165,993. 45 Bezahlte Coupons.
				57,500. — Fällige und nicht erhobene Coupons.
				49,578. 15 Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.
				273,071. 60
487,930	40	222,594	30	50,477. 30 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		280	—	Auf Disconto-Schweizer-Wechsel.
		22,200	—	Auf Wechsel mit Faustpfand.
42,773	50	20,293	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VI. Reingewinn.
		7,389	73	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1891.
255,907	37	248,517	64	Reingewinn des Rechnungsjahres 1892.
888,765	67			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechsel-Conto.						
Disconto-Schweizer-Wechsel:						
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 57,166. 48					
Rückdisconto vom Vorjahre à 4¼ %	„ 13,090. 20					
	Fr. 70,256. 68					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 4½ %	„ 10,210. 05	60,046	63			
Wechsel auf das Ausland:						
Vereinnahmte Zinsen u. Kursgewinne	Fr. 19,966. 65					
Rückdisconto vom Vorjahre à 3 % und 5½ %	„ 1,967. 45					
	Fr. 21,934. 10					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 2½ %, resp. 4 % und 4½ %	„ 11,518. 30	10,415	80			
Wechsel mit Faustpfand:						
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 107,010. 51					
Rückdisconto vom Vorjahre à 4¼ %	„ 17,264. 75					
	Fr. 124,275. 26					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 4½ %	„ 18,393. 70	105,881	56			
Wechsel zum Inkasso:						
Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		3,566	69	179,910	68	
II. Aktivzinsen und Provisionen.						
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.						
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		11,950	71			
Von Conto-Corrent-Debitoren		117,279	30			
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.						
Von Reports		4,186	65			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:						
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 152,819. 68					
Zinsrestanzen auf Jahresschluss . .	„ 12,322. 05					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 .	„ 68,117. 90					
	Fr. 233,259. 63					
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	„ 69,080. 90	164,178	73			
Von Hypothekaranlagen aller Art:						
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 91,052. 03					
Zinsrestanzen auf Jahresschluss . .	„ 35,135. 27					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 .	„ 40,686. 25					
	Fr. 166,873. 55					
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	„ 87,727. 63	79,145	92			
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):						
Kursgewinne auf eigenen Effekten .	Fr. 29,193. 70					
Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	„ 241,960. 81					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 .	„ 26,851. 75					
	Fr. 298,006. 26					
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 36,293. —					
	Fr. 261,713. 26					
Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	„ 1,956. 50	263,669	76	640,411	07	
III. Ertrag der Immobilien.						
Vom Bankgebäude		13,925	—			
Von anderm Grundeigentum		31,342	92	45,267	92	
IV. Gebühren und Entschädigungen.						
Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen				763	30	
V. Diverse Nutzposten.						
Gewinn auf Beteiligungen bei Emissionen		3,571	25			
Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne		7,745	99			
Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugszinse etc.		3,375	80	14,693	04	
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.						
Auf Schweizer-Wechsel		29	12			
Auf Conto-Corrent-Debitoren		300	81	329	93	
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1891				7,389	73	
				888,765	67	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1892.

Verteilung des Reingewinnes von 1892

laut § 27 *) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 255,907. 37
Einlage in den Reservefonds, circa 8 %	Fr. 20,000. —
Zur Verteilung gelangen Fr. 231,578. 94 wie folgt:	
95 % an die Aktionäre auf Fr. 4,000,000	„ 220,000. —
2½ % an die Bankvorsteherschaft	„ 5,789. 47
2½ % an die Angestellten	„ 5,789. 47
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	„ 4,328. 43
	Fr. 255,907. 37

*) § 27 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahresunkosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2½ % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2½ % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

B. 18.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Luzern, in Luzern,
auf 31. Dezember 1892.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		116,264	76	Depositum bei der Centralstelle.
		608,575	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		2,324,839	76	Gesetzliche Barschaft.
		87,750	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		179,100	—	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.
2,645,707	47	54,017	71	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		25,592	35	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.
676,239	88	650,647	53	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				330,270. 71 Innert 30 Tagen fällig.
				599,743. 96 „ 31—60 „ „
				187,586. 80 „ 61—90 „ „
		1,500,376	52	382,775. 05 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				188,020. 30 Innert 30 Tagen fällig.
				303,050. 95 „ 31—60 „ „
				76,960. — „ 61—90 „ „
		922,759	65	354,728. 40 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				501,916. — Innert 30 Tagen fällig.
				666,050. — „ 31—60 „ „
				528,298. 36 „ 61—90 „ „
		2,359,064	36	662,800. — In über 90 „ „
4,929,753	61	147,553	08	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		2,636,061	50	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		3,733,350	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		155,844	—	Reports.
8,284,001	26	1,758,745	76	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		433,200	—	Aktien } vide Beilage Nr. 2.
		2,190,841	50	Obligationen }
		2,624,041	50	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
		752,075	—	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
3,491,826	31	115,709	81	Liquidationen und Restanzen.
				VI. Verpfändete Aktiven.
2,644,231	—			Effekten, als Notendeckung deponiert. (Vide Beilage Nr. 2.)
				VII. Feste Anlagen.
		255,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
261,000	—	6,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
183,113	22			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
				IX. Ausstehendes Kapital.
4,000,000	—			Ausstehendes Aktienkapital, 50 %.
27,115,872	75			

Passiven

			I. Noten-Emission.
3,912,250	—		Noten in Cirkulation } vide Beilage Nr. 1
87,750	—	4,000,000	— Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
766,079	17		Giro- und Checks-Conti
396,358	72		Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren
82,809	75		Korrespondenten-Kreditoren
2,047,552	43		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
102,094	57		Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren
322,939	05		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
139,353	20		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
49,698	99		Diverse: Kreditoren in Conto-Corrent
1,706	70		Fällige Coupons von Vorjahren
11,578	94	3,920,171	52 Tantièmen
			III. Wechselschulden.
		144,860	75 Tratten und Acceptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
171,842	35		Emissionsbanken-Kreditoren
2,167,208	45		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
2,493,492	50		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
5,613,000	—	10,445,543	30 Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
40,122	05		Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
50,846	70		Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
220,000	—	310,968	75 Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1892
			VI. Eigene Gelder.
4,000,000	—		Einbezahltes Kapital, 50 %
290,000	—		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1892 inbegriffen)
4,328	43	4,294,328	43 Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1893
			VII. Ausstehendes Kapital.
		4,000,000	— Ausstehendes Aktienkapital, 50 %
		27,115,872	75

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

					Emission	In Kassa	In Cirkulation
1,100	Noten von	Fr.	**500**	=	Fr. 550,000	9,500	540,500
24,500	„ „	„	**100**	=	„ 2,450,000	59,400	2,390,600
20,000	„ „	„	**50**	=	„ 1,000,000	18,850	981,150
45,600	Noten			=	Fr. 4,000,000	87,750	3,912,250

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 7 des Sparkassa-Reglementes lautet:

„Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

b. 65 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200	Fr.	3,971. 65
218 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200	„	43,600. —
Eventuell nach 14 Tagen rückzahlbar	Fr.	47,571. 65
b. 218 Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, **eventuell mit Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber**	„	275,367. 40
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	322,939. 05

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach Massgabe des Circulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 229 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von . . . . Fr. 2,047,552. 43
in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.

4 %	Obligationen à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar 31. August 1895	Fr.	2,000,000
4 %	„ à „ 1000 „ „ „ 30. Juni § 1897	„	1,000,000
4 %	„ à „ 1000 „ „ „ 1. Sept. 1897	„	1,000,000
3 3/4 %	„ à „ 1000 „ „ bis 1. Juli 1892 fest, und seither gegenseit. auf 6 Monate kündbar	„	1,000,000
3 3/4 %	„ à „ 1000 „ „ mit jährlicher Kündigung auf 1. August	„	613,000
		Fr.	5,613,000

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr.	4,835. 10
Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte, gedeckte Conto-Corrent-Kredite	„	412,168. 23

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 264.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert		Total	
Banknotendeckung.						
4½ % Oblig. des Kantons Luzern . . .	90,000	100	90,000	—		
4 % „ „ „ „ . . .	111.000	100	111,000	—		
3¾ % „ „ „ „ . . .	47,000	100	47,000	—		
3½ % „ „ „ „ . . .	193,000	96	185,280	—		
3¾ % „ der Luzerner Kantonalbank	110,000	100	110,000	—		
3½ % „ „ „ „	100,000	100	100,000	—		
3¾ % „ Einzinserkassa des Kantons Luzern	100,000	100	100,000	—		
3½ % „ der Einzinserkassa des Kantons Luzern	401,000	100	401,000	—		
3½ % „ des Kantons Bern . . .	100,000	96	96,000	—		
3¾ % „ „ „ St. Gallen . .	50,000	100	50,000	—		
4 % „ der St. Gallischen Kantonalbank	100,000	100	100,000	—		
3¾ % „ der St. Gallischen Kantonalbank	100,000	100	100,000	—		
3¾ % „ der Solothurner Kantonalbank	100,000	100	100,000	—		
4 % „ der Basellandschaftlichen Kantonalbank	200,000	100	200,000	—		
3¾ % „ der Basellandschaftlichen Kantonalbank	200,000	100	200,000	—		
4 % „ des Kantons Neuenburg .	40,000	100	40,000	—		
3½ % „ der Jura-Bern-Luzern-Bahn	281,000	96	269,760	—		
3½ % Deutsche Reichsanleihe	M. 30,000	99 u. 123	36,531	—		
3 % „ „	„ 50,000	85 u. 123	52,275	—		
3½ % Preussische Consols	„ 50,000	99 u. 123	60,885	—		
5 % Italienische Rente	L. 45,000	90	40,500	—		
3 % „ staatsgarantierte Eisenbahn-Obligationen	„ 280,000	55	154,000	—	2,644,231	—
Sonstige Effekten.						
a. Obligationen.						
3½ % Oblig. der Stadt Luzern	147,000	95	139,650	—		
3½ % „ der Einzinserkassa des Kantons Luzern	3,000	100	3,000	—		
3¾ % „ des Kantons St. Gallen . .	30,000	100	30,000	—		
4 % „ der Schweiz. Centralbank .	100,000	100	100,000	—		
4½ % „ der von Moos'schen Eisenwerke	1,000	100	1,000	—		
4½ % „ der Dampfschiffgesellschaft des Langensees	190,000	100	190,000	—		
4½ % „ der Salvatore-Bahn . . .	60,500	100	60,500	—		
4½ % „ „ Salève-Bahn	10,000	80	8,000	—		
4 % „ „ Schweiz. Centralbahn .	2,000	100	2,000	—		
4 % „ „ Gotthardbahn	76,500	100	76,500	—		
4 % „ „ Schweiz. Nordostbahn 1888	8,000	100	8,000	—		
4 % „ „ Suisse Occidentale . .	156,500	100	156,500	—		
4½ % „ „ Ungarischen Staatseisenbahnen	25,000	102	25,500	—		
5 % „ „ Toskaner Eisenbahnen .	L. 49,500	100	49,500	—		
5 % „ „ Marmifera di Carrara .	„ 164,750	80	131,800	—		
4½ % „ „ Acquedotto Ferrari-Galliera	„ 10,000	100	10,000	—		
4½ % „ „ Nord-Milano	„ 47,500	104 u. 96	47,424	—		
4 % „ „ italienischen Mittelmeerbahn	„ 23,500	85. 50	20,092	50		
Uebertrag			1,059,466	50	2,644,231	—

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert		Total	
Uebertrag			1,059,466	50	2,644,231	—
4 % Oblig. der Florio & Rubattino . .	L. 50,000	80	40,000	—		
3 % italienische staatsgarantierte Eisenbahn-Obligationen	„ 93,000	55	51,150	—		
5 % Cartelle fondiarie della Cassa di Risparmio, Milano	„ 23,000	100	23,000	—		
5 % Bons Méridionaux	55,000	100	55,000	—		
5 % Crédit Lyonnais	100,000	100	100,000	—		
6 % Metropolitan Elevated I. Mge. pr. 1908 $^1/_1$—$^1/_7$	$ 10,000	5850	58,500	—		
6 % Missouri-Pacific I. cons. Mge. pr. 1920 $^1/_5$—$^1/_{11}$	„ 10,000	5550	55,500	—		
6 % Northern Pacific I. Mge. pr. 1921 $^1/_1$—$^1/_7$	„ 28,000	5900	165,200	—		
6 % Richmond & Danville cons. pr. 1915 $^1/_1$—$^1/_7$	„ 5,000	5200	26,000	—		
6 % South Carolina I. Mge. pr. 1920 $^1/_4$—$^1/_{10}$	„ 5,000	5350	26,750	—		
6 % Southern Pacific of California I. Mge. pr. 1905 $^1/_4$—$^1/_{10}$	„ 5,000	5650	28,250	—		
5 % Chicago Rock Island & Pacific I. Ext. & Collatoral-Bonds $^1/_1$—$^1/_7$	„ 25,000	5100	127,500	—		
5 % Collatoral-Bonds of Central R. R. and Banking Cy of Georgia pr. 1937 $^1/_5$—$^1/_{11}$	„ 15,000	4125	61,875	—		
5 % Baltimore & Ohio Gold-Bonds pr. 1925 $^1/_1$—$^1/_8$	„ 10,000	5550	55,500	—		
5 % Chicago Milwaukee & St. Paul, Chicago & Pacific Western D. pr. 1921 $^1/_1$—$^1/_7$	„ 20,000	5500	110,000	—		
5 % S. Francisco & Northern Pacific I. Mge. $^1/_1$—$^1/_7$	„ 5,000	4900	24,500	—		
4½ % Pensylvania Cy pr. 1921 $^1/_1$—$^1/_7$.	„ 10,000	5450	54,500	—		
4 % Chicago Burlington & Quincy, Nebrasca D. pr. 1927 $^1/_5$—$^1/_{11}$ . .	„ 9,000	4350	39,150	—		
			2,161,841	50		
Eigene Obligationen.						
4 % Obligationen der Bank in Luzern	6,000	100 %	6,000	—		
3¾ % „ „ „ „ „	23,000	100 %	23,000	—	2,190,841	50
					4,835,072	50
b. Aktien.						
200 Stück Prioritätsaktien der Bank in Winterthur		400	80,000	—		
50 „ Aktien d. Schweiz. Kreditanstalt		700	35,000	—		
295 „ „ d. Dampfschiffgesell-schaft des Langensees		550	162,250	—		
100 „ Aktien der Commanditaktiengesellschaft E. Sidler & Cie.		1000	100,000	—		
4 „ Aktien der von Moos'schen Eisenwerke		1100/675	1,700	—		
47 „ Aktien der Baugesellschaft in Luzern		500	23,500	—		
27 „ Aktien d. Sentimattgesellschaft in Luzern		500 250	6,750	—		
1 „ Aktien der Dampfschiffgesellschaft Luzern		900	900	—		
200 „ Aktien d. Cassa di Sovvenzioni		30	6,000	—		
90 „ Aktien des Credito Industriale, Turin		190	17,100	—	433,200	—
Total					5,268,272	50

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — *Expositions.*

Anvers. Suivant l'information que nous en avons donnée dans notre numéro du 24 janvier écoulé, une exposition universelle s'ouvrira à Anvers le 5 mai 1894; elle aura une durée de six mois au moins. L'exposition comprendra tous produits industriels, scientifiques et artistiques, ainsi que toutes marchandises donnant lieu à des transactions commerciales; elle embrassera, en un mot, toutes les branches de l'activité humaine. Le programme comporte soixante-six groupes, classés comme suit: *Beaux-arts, enseignement, arts libéraux, industries d'art, industries minéralurgiques, grande construction mécanique, petite construction mécanique, électricité, industries textiles, industrie du vêtement, industrie du batiment, locomotion, industries chimiques, industries alimentaires, génie civil, marine, commerce, art militaire, agriculture, sylviculture, pêche et pisciculture, horticulture.* Pendant la durée de l'exposition universelle, la société royale d'encouragement des beaux-arts organisera une *exposition de peinture, de sculpture, d'architecture* et *de gravure,* à laquelle elle conviera les artistes de tous les pays. L'attention des exposants est spécialement attirée sur ce point que le prix de location comprendra la décoration genérale et les frais de manutention; les intéressés pourront ainsi apprécier exactement et d'avance les charges qui leur incomberont. Le gouvernement belge prendra les mesures nécessaires pour protéger efficacement les inventions susceptibles d'être brevetées, les dessins et modèles industriels ainsi que les marques de fabrique ou de commerce qui figureront à l'exposition.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Zofingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 29. März 1893, nachmittags 1 Uhr,

im Rathaussaal in Zofingen.

Verhandlungsgegenstände:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1892.
2) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3) Wahl von drei Zensoren pro 1893.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Zensorenbericht liegen vom 15. März hinweg im Banklokal den Aktionären zur Einsicht offen.

Eintritts- und **Stimmkarten** zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz **vom 20. bis und mit 29. März,** mittags 12 Uhr, an **unserer Kasse** erhoben werden, wo vom nämlichen Zeitpunkte an auch **Geschäftsberichte** erhältich sind. (Z 336 Q)

Zofingen, den 14. März 1893.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident:
R. Leber, Fürsprech.

(162²)

Erbsnachsuchung.

Unterm 31. Dezember 1892 verstarb in der Irrenanstalt Rosegg (Kanton Solothurn) Frau **Rosa Josefine Peter** geb. **Kunz,** von Lieli (Kanton Luzern), Witwe des Fürsprech Josef Peter sel., geboren den 22. März 1814, Tochter des Balt. Kunz und dessen Ehefrau Katherina geb. Fröwis.

Da die Erben nicht hinlänglich bekannt, werden gemäss Gerichtsbeschluss vom 9. März verfl. alle Diejenigen, welche auf den Nachlass der Verstorbenen von Erbschaftswegen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, sich binnen zwei Monaten von dieser Publikation an beim Teilungsoffizium von Lieli (Kanton Luzern) unter Beibringung der erforderlichen Ausweisschriften anzumelden.

Nach Verfluss dieses Termines wird die Verlassenschaft unter den bekannten Erben verteilt werden.

Hitzkirch, den 12. März 1893.

Der Gerichtspräsident:
Moser.
Der Gerichtsschreiber:
F. J. Schmid.

(163)

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Emprunt commune d'Orbe fr. 350,000. (125²)

Les délégations nos 47, 320, 333, 539, 592. 613 sont sorties au tirage du 24 novembre 1892 et seront remboursées à **fr. 500** dès le **1er avril 1893** au domicile de la **BANQUE CANTONALE VAUDOISE** et dans **ses agences.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.